

Altersbegrenzung für die im Schuljahr 2019/2020 bis zum **Bundesfinale** geführten Sportarten:

	WK I	WK II	WK III	WK IV
Volleyball	-	2003 – 2006	2005 – 2008	-

¹ nur für gemischte Mannschaften

² Kleinfeldhockey

³ im Landesfinale sind auch gemischte Mannschaften startberechtigt

⁴ im Bundesfinale: WK II 2002 – 2004; WK III 2004 – 2006

⁵Gerätturnen WK III beim Bundesfinale nur Mädchen



2.16 Volleyball

1. Gespielt wird, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist, in Anlehnung an die aktuellen Internationalen Volleyball-Spielregeln (unter Beachtung von Punkt 2), der Bundesspielordnung (BSO) sowie der Jugend-Spielordnung (Anlage 5 zur BSO) des DVV.

Für die WK II gelten die Wettkampfbestimmungen der U18, für die WK III die Wettkampfbestimmungen der U14 der Jugendspielordnung der DVJ.
Gespielt wird mit Bällen der Größe 5.

2. In Änderung/Ergänzung zu den Internationalen Volleyball-Spielregeln gelten folgende Festlegungen:
- In der WK II kann für jedes Spiel eine Libera bzw. ein Libero neu benannt werden. Im Laufe des Turniers können dies somit auch unterschiedliche Spieler*innensein.
 - Die „Rally-Point-Zählweise“ gilt für das gesamte Spiel. In allen Wettkampfklassen gehen alle Spiele über zwei Gewinnsätze. Die ersten Sätze werden bis 25 Punkte, ein eventueller dritter Satz wird bis 15 Punkte gespielt. In diesem Entscheidungssatz wird ein Seitenwechsel vollzogen, sobald eine Mannschaft 8 Punkte erzielt hat. (Ab 5 teilnehmenden Mannschaften kann der Veranstalter entscheiden, die Sätze der Vorrunde bis 15 Punkte zu spielen; siehe auch Sonderregelung 6b)
 - Jede Mannschaft erhält zwei Auszeiten zu je 30 Sekunden pro Satz. Es gibt keine technische Auszeit.
 - Die in den Wettkampfbestimmungen festgelegte Freizone entfällt.
 - In der WK III wird 4 gegen 4 bei einer Feldgröße von 7 m x 7 m gespielt. Es gelten folgende Sonderbestimmungen (laut Jugendspielordnung);
 - Der Aufschlagspieler ist der Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler.
 - Es gibt keinen Hinterspielerangriff oberhalb der oberen Netzkante.
 - Die Rotationsordnung ist einzuhalten.
 - Es gibt keinen taktischen Positionswechsel.
 - Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den Spieler auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme / Abwehr bleibt davon unberührt.
 - Erzielt eine Mannschaft bei eigener Aufgabe zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht (Portugal-Regel).
 - Der Einsatz einer Libera-Spielerin/eines Libero-Spielers ist nicht erlaubt.
3. Eine Mannschaft in der WK II besteht aus maximal zehn Spieler*innen einschließlich der vier Auswechselspielerinnen/Auswechselspieler.

Für die Mannschaft in der WK III können maximal acht Spieler*inneneinschließlich der vier Auswechselspielerinnen/Auswechselspieler gemeldet werden.

4. Netzhöhe:	Jungen	Mädchen
	WK II 2,35 m	WK II 2,24 m
	WK III 2,20 m	WK III 2,15 m

5. Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachfolgender Reihenfolge:

- Punkteverhältnis
- Satzquotient
- Ballquotient
- Direktvergleich

6. Sonderregelungen für das Landesfinale in den WK II und III:

- Im weiblichen Bereich werden die Mannschaften der Spezialschulen Sport in unterschiedliche Gruppen gesetzt.
- Bei mehr als sechs teilnehmenden Mannschaften werden alle Sätze der Vorrunde bis 15 Punkte gespielt, die Halbfinals und Platzierungsspiele bis 25 Punkte. Es werden jeweils zwei Gewinnsätze gespielt, ein eventuell dritter und entscheidender Satz bis 15 Punkte (Seitenwechsel bei 8 Punkten).

Wettkampf I m und w

Netzhöhe: Jungen: 2,43 m Mädchen: 2,24 m

Landesbestenermittlung (ein Team je StSchA), Anreise Selbstkosten

Wettkampf IV m und w

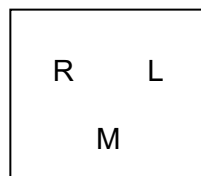
Netzhöhe: Jungen: 2,15 m Mädchen: 2,10 m

Ballgröße: 5

WK IV: Kleinfeld 6 x 6 m, max. sechs Spieler, Spielstärke 3:3 (im männlichen Bereich werden auch gemischte Mannschaften mit max. zwei Mädchen zugelassen); Ballgröße: 5.

Besondere Regelungen für das Spiel auf dem Kleinfeld:

Keine taktischen Positionswechsel, die Grundaufstellung R-M-L ist einzuhalten (Rechts-Mitte-Links); der rechte Spieler ist der Aufschlagspieler



- Zuspiel nach Annahme (bei Aufschlag des Gegners) über die Netzmitte ist erwünscht.
- erzielt eine Mannschaft bei eigener Aufgabe zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagrecht (Portugal-Regel),
- je Satz sind bis zu sechs Auswechslungen möglich